

weberxerm 848

Reaktionsharzkleber und Fugenmörtel

Farbiger Reaktionsharzkleber und Fugenmörtel

Anwendungsgebiet

- innen und außen
- für Dauerunterwasserbereiche
- für Thermal-, Heil- und Therapiebecken

Produkteigenschaften

- R2 TE nach DIN EN 12004
- RG nach DIN EN 13888
- lange klebeoffene Zeit

Anwendungsgebiet

Bei hoher Beanspruchung, z. B. durch Solewasser, aggressive Medien (Säuren) oder starker mechanischer Beanspruchung, empfiehlt sich eine Verklebung und Verfugung mit Reaktionsharzprodukten. **weberxerm 848** ist ein standfester, feingefüllter, 2-Komp.-Epoxidharzmörtel zur Verklebung und Verfugung von Fliesen, Mosaik, Riemchen aus Steinzeug, Steingut, Spaltplatten sowie Glasmosaik und **webersys 834** Fliesenbauplatten in Schwimmbädern, Thermal-, Heil- und Therapiebecken, Schul- und Arbeitsräumen, Bäder und Duschen, Balkone und Terrassen. Zum Einsatz für Küchenarbeitsplatten, Laboratorien und Labortische, Kantinen- und Küchenböden, Fugensanierung.

Produktbeschreibung

weberxerm 848 ist ein werksmäßig hergestellter, 2-komponentiger Reaktionsharzkleber und Fugenmörtel nach DIN EN 12004 und DIN EN 13888.

Zusammensetzung

Komponenten auf Basis von Epoxidharzen

Produkteigenschaften

- hohe Chemikalienbeständigkeit
- hohe mechanische Belastbarkeit
- sehr leicht emulgierbar
- entspricht den KSW-Empfehlungen
- wärme- und frostbeständig
- rissfreie Aushärtung

Technische Werte

Auftragswerkzeug: Glätter, Zahnpachtel, Epoxidharz-Fugbrett, Spritzpistole

Verarbeitungszeit: ca. 45 Min.

Begehbarkeit: nach ca. 24 Std.

Verfugbar: nach ca. 24 Std.

Voll belastbar: nach ca. 7 Tagen

Verarbeitungstemperatur: + 10 °C bis + 30 °C

Biegezugfestigkeit: ca. 33 N/mm²

Druckfestigkeit: ca. 65 N/mm²

Lösemittel: Total solid

Dichte: ca. 1,6 kg/dm³

Mischungsverhältnis: 1 Gewichtssteil Komp.A : 1 Gewichtssteil Komp.B

Qualitätssicherung

weberxerm 848 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004 und DIN EN 13888.

weberxerm 848

Reaktionsharzkleber und Fugenmörtel

Allgemeine Hinweise

- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern den Reaktionsverlauf.
- Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten. Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.
- Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt oder verfugt werden.
- Bei porigen (auch Mikroporen), rauen und matten Oberflächen können sich Mörtelrückstände festsetzen. In Zweifelsfällen Probeverfugung durchführen. Ggf. können solche Verfärbungen durch Vornässen des Belages verhindert werden.

Besondere Hinweise

- Vor dem Verfugen sind alle Fugen gleichmäßig auszukratzen und gründlich von losen Teilen, Staub und Fett zu reinigen.
- Den Komponenten darf weder beim Mischvorgang, noch bei der Verarbeitung Wasser zugegeben werden.
- **weberxerm 848** ist nicht zur Verlegung und Verfugung von Marmor oder porösem Verlegegut geeignet.
- Die Vielzahl der im Handel angebotenen Platten- und Natursteinmaterialien lässt eine ausreichende Beurteilung über deren Eignung nicht zu. In Zweifelsfällen ist eine Probeverlegung/-verfugung durchzuführen.
- Vorsicht beim Umgang mit der Härterkomponente. Diese ist alkalisch, hautaggressiv und kann Reizungen verursachen. Bitte die auf dem Gebinde angegebenen Schutzvorschriften beachten.

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Zur Reststaubbinding empfehlen wir, stark saugende Untergründe mit **weberprim 807** zu grundieren.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.
-

Verarbeitung

Mischen:

- In den Behälter der Komp. A wird die Komponente B hinzugegeben und mit einer Bohrmaschine mit aufgesetztem Rührpaddel gemischt. Es muss so lange gemischt werden, bis eine homogene Masse entsteht.
- Die Mischzeit beträgt mindestens 2 Minuten. Um Restanhaftungen der B-Komponente in dem entleerten Gebinde zu verfestigen, etwas angerührtes Material umfüllen und die Behälterwandungen der B-Komponente hiermit benetzen. Anschließend wieder umfüllen und nochmals durchrühren.

Verarbeitung als Kleber:

- Der Auftrag von **weberxerm 848** erfolgt ganzflächig mit Zahnkelle oder Zahnschachtel in einer Schichtdicke bis ca. 3 mm. Das Verlegegut ist fest einzuschieben, anzudrücken und sofort auszurichten.
- Bei der Verarbeitung auf senkrechten Flächen darf die Zahnung der Zahnkelle max. 8 mm betragen. Abstandshalter sind nur bei schweren Platten erforderlich.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung als Fugenmörtel:

- **weberxerm 848** wird auf die zu verfugende Fläche aufgetragen und mit einem Epoxidharz-Fugbrett fugenfüllend eingebracht. Das Material wird dadurch gut eingearbeitet und überschüssiges Material kann leicht entfernt werden. Der Reaktionsharzmörtel kann auch mit der Hand- oder Druckluftspritze verarbeitet werden.
- Nach dem Abziehen der Oberfläche, spätestens jedoch nach 10 Minuten wird das verfugte Verlegegut vorgewaschen. Bei glasierten, porenfreien Fliesen geschieht dieser Emulgiervorgang mit einem weichen Schwamm und wenig Wasser. Oberflächenstrukturierte Flächen oder Platten müssen mit einem Hartschwamm und wenig Wasser vorgereinigt werden.